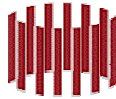


# Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Januar 2010

## BESONDERE NACHRICHTEN

**Ein prachtvoll illustriertes Adels-Stammbuch aus der Zeit um 1600 konnte auf einer Hamburger Auktion für die Herzog August Bibliothek für 8.500 Euro ersteigert werden. Die Curt Mast Jägermeister Stiftung stellt diesen Schatz der Wolfenbütteler Bibliothek als Dauerleihgabe für Forschung und Ausstellungen zur Verfügung.**

Das querformatige Bändchen, ein zeittypisches „Freundschaftsbuch“, enthält Sinnsprüche, Autogramme, Wappendarstellungen und figürliche Aquarelle von hoher Qualität. Der junge Adelige Johann von Bassen sammelte in den Jahren um 1600 solche Einträge berühmter Zeitgenossen. Ein Eintrag stammt von Herzog August dem Jüngeren, dem Gründer der Wolfenbütteler Bibliothek. Dank des Engagements der Curt Mast Jägermeister Stiftung konnte die Herzog August Bibliothek bereits mehrere Dokumente der Öffentlichkeit und wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung stellen. Dazu gehört der im Mai 2008 erworbene Briefe Lessings an Elise Reimarus, der als Depositum der Stiftung in der Herzog August Bibliothek aufbewahrt wird. Darüber hinaus unterstützte die Stiftung die Faksimilierung der Portulankarte Indischer Ozean ebenfalls 2008.

**„Martin Opitz – Dichter, Gelehrter, Hofmann“: Anlässlich der Präsentation einer neuen Opitz-Edition an der Herzog August Bibliothek fand am 22. Januar ein Gesprächskonzert mit Werken von Martin Opitz in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta statt.** Dargeboten wurden Briefpassagen und Gedichte sowie vertonte Werke des großen Barockdichters. Zwei auf Barockdarbietungen spezialisierte Sprecher beleuchteten an Hand von Briefpassagen und Gedichten Lebensstationen des Dichters. Umrahmt wurde die Lesung mit Vertonungen von Opitz-Gedichten und einem Preislied auf den Dichter, durch das Ensemble „Musica Tropeia“ unter Leitung von Christoph Harer. Vorgetragen wurden auch selten aufgeführte Kompositionen von Heinrich Schütz, Heinrich Albert, Johann Nauwach und Andreas Hammerschmidt. Die Texte für die Lesung entstammen der im Herbst 2009 an der Herzog August Bibliothek herausgegebenen dreibändigen kritischen Edition „Martin Opitz. Briefwechsel und Lebenszeugnisse“. Sie enthält mit insgesamt 559 Dokumenten alle erhaltenen Korrespondenzen, Stammbuch- und Bucheintragungen von Martin Opitz von Boberfeld (1596-1639) sowie wichtige Berichte von Zeitgenossen. Ediert wurden die Texte vom Herausgeber Klaus Conermann und Harald Bollbuck.

## VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Ein Gastseminar **„Von der Handschrift zum Druck“** der Georg-August-Universität Göttingen hat unter Leitung von **Andreas Hammer** am 6. Januar stattgefunden.

Bei einem Konzert des Louis Spohr Musikforums haben am 10. Januar **Kana Sugimura** (Violine) und **Natsumi Ohmo** (Klavier) Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Nicolo Paganini, Johannes Brahms und Franz Schubert in der Augusteerhalle gespielt.

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 11. Januar **Mattia Geretto**, Venedig, zum Thema „**The Leibnitian Angelology**“.

„**Die Archivierung der Welt**“ war Thema eines Gastseminars des Historischen Seminars der TU Braunschweig unter Leitung von **Christine von Oertzen** am 11. und 12. Januar.

Im Rahmen der **Wolfenbütteler Schülerseminare** war das Gymnasium Martino Katharineum, Braunschweig am 13. und 14. Januar an der Herzog August Bibliothek zu Gast. Zur Vorbereitung ihrer Seminarfacharbeiten arbeiteten die 15 Schülerinnen und Schüler zum Thema „**Das Berlin der 20er Jahre**“.

Das Themenjahr „Kultur – Stadt – Technik“ des Kulturstadtvereins Wolfenbüttel e.V. wurde am 13. Januar mit einem Vortrag von **Margret Wintermantel** über „**Aktuelle Entwicklungen der Wissenschafts- und Hochschulpolitik**“ eröffnet.

Vom 12. bis 14. Januar haben 14 Schülerinnen und Schüler des **Marie-Curie-Gymnasiums Neuss** in der HAB zum Thema „Krieg“ gearbeitet. Im Einzelnen entschieden sie sich sowohl für Themen zu Kriegen in der frühen Neuzeit („Türken vor Wien“; „Zerstörung Magdeburgs im Dreißigjährigen Krieg“, „Siebenjähriger Krieg“) als auch für Themen im Umfeld von Kriegen im 19. und 20. Jahrhundert („Deutsch-Französischer Krieg“, „Erster Weltkrieg“). Die Arbeit in der Herzog August Bibliothek mündet in die Facharbeiten, die die Schülerinnen und Schüler im 12. Jahrgang anfertigen müssen.

**Britta-Juliane Kruse** referierte bei dem interdisziplinären Fachgespräch „**Forschung zu theologischen und medizinischen Handschriften in der ‚Bibliotheca Amploniana‘ der Universität Erfurt**“ am 13. und 14. Januar in der Universitätsbibliothek Erfurt über „**Die medizinischen Handschriften des Mittelalters in der Bibliotheca Amploniana**“.

**Ulrike Zeuch** hat im Rahmen des **Paderborner Kolloquiums zur Philosophie** am 14. Januar 2010 an der Universität Paderborn das Thema „**Aristoteles-Rezeption: Der eine Aristoteles und die vielen Aristotelismen. Zur Geschichte einer machtvollen Inanspruchnahme in der frühen Neuzeit**“ behandelt.

Am 14. und 15. Januar fand unter Leitung von **Ad Stijnman**, Wolfenbüttel, und **Mark Clarke**, Amsterdam, ein internationales Werkstattgespräch „**Around Theophilus**“ statt. Das Seminar beschäftigte sich mit der Theophilus-Handschrift/Cod. Guelf. 69 Gud. lat.. Die Teilnehmer diskutierten über mögliche Verfasser des Werkes, über kunsthandwerkliche Techniken und insbesondere über die Herkunft der Wolfenbütteler Handschrift. Im Rahmen des Seminars referierten aus den Reihen der Herzog August Bibliothek **Patrizia Carmassi**, **Almuth Corbach**, **Bertram Lesser** und **Christian Heitzmann**.

**Torsten Schaßan** hat am Kick-off-meeting des Projektes **Europeana Regia** in Paris am 18. und 19. Januar teilgenommen. Die Europäische Kommission wird in den kommenden drei Jahren das internationale Digitalisierungsprojekt „Europeana Regia“ mitfinanzieren, an dem die Herzog August Bibliothek beteiligt ist.

Am 18. Januar hat **Jill Bepler** im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Arbeitsfelder für Historiker“ im Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte an der Universität Münster über das Berufsfeld wissenschaftliche Bibliothek und Wissenschaftsmanagement referiert.

Ein Gastseminar zu „**Scripto III**“ unter der Leitung von **Torsten Schaßan**, Wolfenbüttel, und **Christiane Fritze**, Berlin/Göttingen, in Kooperation mit **Michele Ferrari**, Erlangen, fand vom 18. bis 22. Januar 2010 statt.

Am 19. Januar hat eine **Doktoranden-Arbeitsgruppe der Universität Gießen** die Herzog August Bibliothek für ein Seminar zur Ausstellung „**Hochzeit von Bild und Buch**“ besucht. Der Kurator **Ad Stijnman** führte die Gäste durch die Ausstellung und informierte auch über das „**Virtuelle Kupferstichkabinett**“.

Ein Gastseminar der Universität Stuttgart fand am 20. und 21. Januar im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta über „**Lessing im wissenschaftlichen und mediengeschichtlichen Kontext**“ unter Leitung von **Sandra Richter** statt.

Im Werkstattgespräch, der Gesprächsrunde der Forschungsabteilung, berichtete **Bertram Lesser** am 21. Januar über „**Die Handschriftensammlung des Matthias Flacius Illyricus in der Herzog August Bibliothek**“.

Die **Komiteesitzung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung** fand am 22. und 23. Januar in der Herzog August Bibliothek unter Leitung von **Ulrich Heinen**, Köln, statt.

**Lessings Geburtstag** feierte die Lessingakademie am 22. Januar im Gartensaal des Lessinghauses mit Texten zum Thema „**Spiel**“.

Ein Gastseminar des Historischen Seminars der Technischen Universität Braunschweig über „**Halberstadt: Geschichte und Kultur im Mittelalter**“ leitete am 25. Januar **Patrizia Carmassi**, Wolfenbüttel.

Das **Herzog Ernst Gymnasium Uelzen** nahm mit einem Seminarfachkurs vom 25. bis 27. Januar an einem Wolfenbütteler Schülerseminar teil. Die Schülerinnen und Schüler recherchierten zu verschiedenen Themen der Literatur von Schiller bis Brecht.

Im Stipendiatenkolloquium referierte am 25. Januar **Kristina Domanski**, Riehn, über „**Illustrationsfolgen im frühen Buchdruck: Bildstrategien zwischen Belehrung, Innovation und Verkaufsförderung**“.

Ein Gastseminar über „**Musikalische Paläographie**“ hielt am 27. Januar **Jürgen Heidrich**, Münster, ab.

„**Grundlagen der Kodikologie**“ vermittelte **Georgios Makris**, Münster, Studenten der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster am 29. Januar bei einem Gastseminar.

Eine Malerbuchausstellung mit Werken von Gertrud Boernieck unter dem Titel „**Augenlust. Unikate Bücher**“ wurde am 29. Januar in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek eröffnet.

## PERSONALIA

**Femke Prinsen** ist seit 15. Januar Mitarbeiterin in der Restaurierwerkstatt.

### DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Über das erste Kammerkonzert des Louis Spohr Musikforums in der Augusteerhalle berichtete Frank Schildener für die Braunschweiger Zeitung. „**Viel Beifall für den Duoabend in der Bibliothek**“, Braunschweiger Zeitung, 12. Januar 2010.

Der Herausgabe der kritischen Edition der Opitz-Briefe an der Herzog August Bibliothek durch Klaus Conermann und dem Gesprächskonzert anlässlich der Präsentation der Edition widmete sich Florian Arnold. „**Martin Opitz Superstar**“, Braunschweiger Zeitung, 20. Januar 2010.

Anlässlich **Lessings Geburtstag** am 22. Januar sendete **TV38** einen Beitrag von Peter Herber mit einer Führung durch das Lessinghaus, in dem Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Herzog August Bibliothek, einen Einblick in das Leben und Wirken Lessings gab. „**Lessings Geburtstag**“, TV38, 22. Januar 2010

### AUSBLICK IN DEN FEBRUAR

Eine **öffentliche Präsentation von Kartoffeldrucken**, die Schülerinnen und Schüler der Braunschweiger Hans-Georg-Karg-Grundschule angefertigt haben, findet am Donnerstag, 4. Februar um 17.00 Uhr im Zeughaus statt. Unter der Leitung von Claudia Kleine-Tebbe, Mitarbeiterin der Bibliothek, wurden die Drucke nach einer Geschichte aus **Ulrich Boners Fabelsammlung „Der Edelstein“** erstellt. Die Herzog August Bibliothek bewahrt das älteste Exemplar dieses Werks aus dem Jahr 1461 auf.

Das **Panteleev-Duo** mit Martin Panteleev (Violine) und Lida Kantcheva (Klavier) wird am Freitag, 5. Februar um 20.00 Uhr **Werke von Johannes Brahms, Ernest Chausson und César Franck** bei einem Konzert der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta spielen.

Die Sonderausstellung „**Das Athen der Welfen. Die Reformuniversität Helmstedt 1576-1810**“ wird am Sonntag, 7. Februar um 11.30 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta mit einer Feierstunde eröffnet.

Die „Wolfenbütteler Gespräche. Religionen in der Zivilgesellschaft“ werden am 11. Februar um 19.00 Uhr in der Augusteerhalle fortgesetzt mit einem Vortrag von Alexander Demandt, Berlin, über „**2000 Jahre Varus-Schlacht. Was wäre, wenn Varus gewonnen hätte? Kontrastierende Überlegungen zum deutschen Gründungsmythos**“. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung wird erbeten unter Telefon 05331/808-214.

**Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, T. Brandmüller und Robert Schumann** wird das **Et Aris-Quartett** mit Velislava Taneva (Violine), Ainis Kasperavicius (Viola), Diego Hernández Suárez (Violoncello), Hristina Taneva (Klavier) bei einem Konzert des Michael Praetorius Collegiums Wolfenbüttel e.V. am 20. Februar um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta spielen.

Eine **Führung durch die Werkstatt für Buchrestaurierung** im Direktorhaus, bei der die Konservierung und Restaurierung von mittelalterlichen Handschriften, Drucken und graphischen Blättern aus den Beständen der Herzog August Bibliothek gezeigt wird, findet am 23. Februar um 19.00 Uhr statt. Anmeldung erbeten unter Telefon 05331/808-153.

Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung der vier Fraktionen im Wolfenbütteler Kreistag, der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften sowie Amnesty International Wolfenbüttel über **„Iran: zwischen Demokratie und Fundamentalismus“** findet am 24. Februar um 19.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta statt.

In der Reihe „Freunde referieren für Freunde“ der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek wird am 26. Februar um 18.00 Uhr Christoph Geissmar-Brandi, Berlin, über **„Die Illustration der Jacob Böhme Gesamtausgabe von 1682“** sprechen.

\*\*\* [www.hab.de](http://www.hab.de) \*\*\*